

Protokoll

über die Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Melsungen
am Mittwoch, 15. April 2015, im Dienstleistungszentrum

Beginn: 17.30 Uhr
Ende: 18.30 Uhr

Anwesend :

stellvertr. Ausschussvorsitzender	Hiebenthal, Günter
Ausschussmitglied	Hohmann, Peter
Ausschussmitglied	Obijou, Walter
für Ausschussmitglied Riedemann, Timo	Schüßler, Olaf
Ausschussmitglied	Thiemann, Reinhold
Ausschussmitglied	Mathes, Ingeborg
Ausschussmitglied	Stagneth, Sabine
Ausschussmitglied	Ludolph, Gerhard

Außerdem waren anwesend:

Stadtverordneter	Gille, Martin
Sadtverordnete	Sandrock, Martina
Stadträtin	Röbler, Christiane
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises	Peuster, Elke
stellvertr. Hauptamtsleiter	Will, Matthias
Kinder- und Familienbeauftragte	Plötz-Hesse, Karin
Leiterin des Kindergartens Bachfeld	Taylor, Andrea
Leiter Ordnungsamt	Schmidt, Roland
	-zugleich als Protokollführer

Es fehlen:

Ausschussvorsitzende	Dr. Rauch, Petra MSc.
Ausschussmitglied	Riedemann, Timo

Die Mitglieder des Sozialausschusses sind durch Einladung vom 07.04.2015 auf Mittwoch, den 15.04.2015, 17.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der stellvertr. Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Einladung sowie das Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben werden. Der Sozialausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

72. Kinderförderungsgesetz - Auswirkungen auf Melsungen - Bericht
73. Arbeitsgruppe „Asyl und Integration“ - Bericht
74. Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2015 betr. „Erhöhung der öffentlichen Sicherheit“
75. Aktuelles – Wünsche, Berichte, Anregungen

Zu TOP 72

Kinderförderungsgesetz – Auswirkungen auf Melsungen

Frau Peuster erläutert die sich aus dem Hessischen Kinderförderungsgesetz ab diesem Jahr ergebenden Auswirkungen hinsichtlich der Erzieheranzahl in den Betreuungseinrichtungen sowie der Gruppengrößen und damit der in den Betreuungseinrichtungen vorzuhaltenden Räumlichkeiten. Die konkreten Auswirkungen auf Melsungen werden durch Herrn Will anhand der erwarteten Belegung des Kindergartens Bachfeld dargestellt.

Die gesetzlich notwendige Erzieheranzahl einer Betreuungseinrichtung berechnet sich nicht mehr nach der genehmigten Gruppenzahl sondern nach der konkreten Anzahl der zu betreuenden Kinder und deren Alter. Ändert sich im Laufe eines Kindergartenjahres die Altersstruktur oder die Anzahl der zu betreuenden Kinder, so hat dies einen entsprechenden Personalmehr- oder -minderbedarf zur Folge. Neben einer hohen Flexibilität der Betreiber wird durch den geänderten Berechnungsschlüssel ein höherer Personalbedarf erwartet. In der Diskussion wurde daher u. a. vorgeschlagen, den Personalbedarf zu bestimmten Stichtagen (z. B. September eines jeden Jahres) für die jeweilige Betreuungseinrichtung festzulegen.

Die Gruppengrößen erhöhen sich darüber hinaus durch Integrationsmaßnahmen. Durch das Kinderförderungsgesetz werden im Ergebnis kleinere Gruppen erwartet. Gleichzeitig werden an die Räumlichkeiten höhere Anforderungen gestellt. Gravierende Auswirkungen hat dieses in Melsungen für den Kindergarten Kutschengraben, der diese Anforderungen nicht mehr erfüllen kann. Ebenfalls reduziert sich künftig die Zahl der Kinder, die durch KIDS e.V. betreut werden.

Zu TOP 73

Arbeitsgruppe „Asyl und Integration“ - Bericht

Der Protokollführer berichtet dem Ausschuss über die vergangene Sitzung der Arbeitsgruppe „Asyl und Integration“. Durch das Engagement des Fördervereins für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V. verfügt Melsungen nunmehr über eine 2. Halbtagskraft, der die Asylsuchenden in Melsungen betreut. Herr Bamberger wird sich in der nächsten Sitzung dem Ausschuss vorstellen.

Aus der Arbeitsgruppe Asyl und Integration haben sich zwei Arbeitskreise gebildet („Bildung“ und „Handwerk“). Der Arbeitskreis „Bildung“ führt bereits erste Sprachkurse durch. Der Arbeitskreis „Handwerk“ traf sich bisher einmal. Er wird künftig in Form von Selbsthilfeprojekten versuchen, Wohnungen durch die Renovierung bestehender Gebäude für Asylsuchende zu initiieren

und solche Projekte zu begleiten. Die Evangelische Kirche hat im April erstmals ein sogenanntes Begegnungscafé veranstaltet, das guten Zuspruch fand. Diese Veranstaltung soll fortgeführt werden.

Die beiden Integrationskoordinatoren nehmen zusammen mit den erwähnten Arbeitskreisen die Asylbetreuung im Stadtgebiet wahr. Aus diesem Grund wird sich die Arbeitsgruppe künftig nicht mehr monatlich sondern voraussichtlich vierteljährlich treffen. Über alle Aktivitäten und Entwicklungen in Sachen Asyl wird der Sozialausschuss künftig zu Beginn der Sitzung informiert werden.

Zu TOP 74

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2015 betr. "Erhöhung der öffentlichen Sicherheit"

Im Hinblick auf die durch die Polizei in Melsungen bereits angebotenen Informationsveranstaltungen zur Vorbeugung von Einbruchsdelikten und den erhöhten Streifeneinsatz der Polizeistation Melsungen wird der Antrag zurückgezogen. Die Polizei ist bereit, auf Wunsch weitere Informationsveranstaltungen zu diesem Thema anzubieten.

Zu TOP 75

Aktuelles – Wünsche, Berichte, Anregungen

Keine Beratung und Beschlussfassung.

Melsungen, 17.04.2015

IV/1 Die 00-16-00



Günter Hiebenthal
stellvertr. Vorsitzender



Roland Schmidt
Protokollführer

Verteiler:

- 1 x Ausschussvorsitzende per Mail
- je 1 x Ausschussmitglied per Mail
- 1 x Stadtverordnetenvorsteher, Herr Schicker per Mail
- je 1 x Fraktionsvorsitzende (SPD, CDU, FDP, B90/Die Grünen, FWG) per Mail
- 1 x Bürgermeister
- 9 x Magistrat
- je 1 x Abt. I, II, III, IV per Mail
- 1 x Ordner Austausch – Sitzungsdienst – Protokolle als PDF Datei zur Veröffentlichung auf Homepage
- 1 x Kinder- und Familienbeauftragte – Frau Plötz-Hesse
- 1 x Seniorenbeauftragte – Frau Alina Überdiek
- 1 x Beauftragter für die Belange behinderter Menschen, Herrn Robert Weck, Lindenbergr. 36
- 1 x Jugendparlament – Frau Leunora Husa, Gerbergasse 24
- 1 x z. d. A.